

Silent City

European Academy
of the urban Environment



Silent City
Lärmarmes Wohnen in der Stadt und auf dem Lande

Prof. Dr. Hanns-Uve Schwedler
Europäische Akademie für städtische Umwelt
Berlin
hs@eaue.de
www.eaue.de

EA.UE – Schwedler 1

Silent City

European Academy
of the urban Environment

Überprüfung mindestens alle 5 Jahre

Information der Öffentlichkeit (gemäß Anh. IV END)

Mitwirkung der Öffentlichkeit (1 Jahr!)

Quelle / Gebiet	Lärmkarten zu erstellen bis	Aktionspläne zu erstellen bis
Ballungsräume >250.000 Einwohner	30. Juni 2007	18. Juli 2008

Die Öffentlichkeit wird zu Vorschlägen für Lärmaktionspläne gehört. Sie erhält rechtzeitig und effektiv die Möglichkeit, an der Ausarbeitung und der Überprüfung der Lärmaktionspläne mitzuwirken. Die Ergebnisse der Mitwirkung sind zu berücksichtigen. Die Öffentlichkeit ist über die getroffenen Entscheidungen zu unterrichten. Es sind angemessene Fristen mit einer ausreichenden Zeitspanne für jede Phase der Beteiligung vorzusehen. (§ 47d Abs. 3 BImSchG; Protokoll öffentl. Anhörungen, Anh. V END)

Ziel: Unterstützung insbes. Kommunen bei der Aufstellung und vor allem Implementierung von Aktionsplänen und Unterstützung Öffentlichkeitsbeteiligung

EA.UE – Schwedler 2

Silent City



- Gefördert durch: UBA und BMU
- Zuwendungsempfänger und Projektleitung: EA.UE
- Projektpartner: LK Argus gmbH, konsalt gmbH
- Laufzeit: 12/08
- Ergebnis: - Leitfaden (kommunale „Praktiker“)
 - Konferenz
 - Broschüre/Faltblatt (politische Entscheidungsträger / Öffentlichkeit)

Silent City



Grundannahmen

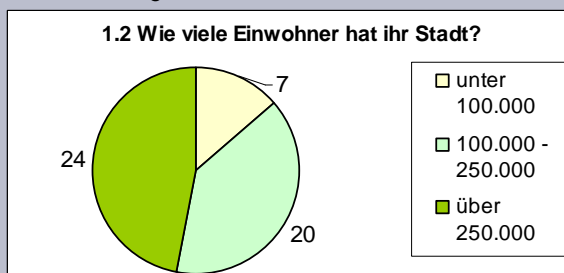
- Erfolg: nicht nur formale Erfüllung der Umgebungslärmrichtlinie – sondern die Umsetzung der Aktionspläne.
Umsetzungsschwächen sind das Hauptproblem
- Geforderte Information und Beteiligung der Öffentlichkeit kann Umsetzung verbessern
- Grundsätzlich sind mögliche Lärminderungsmaßnahmen und deren Wirksamkeit bekannt
- Hauptzielgruppe sind Kommunen (bzw. Akteure in Kommunen),
Straßenverkehr ist hier die wichtigste Lärmquelle
- Synergien mit anderen Aktionsfeldern sind für eine erfolgreiche Lärminderungsplanung von Bedeutung

Silent City



Befragung:

- Stand
- Organisation und Zusammenarbeit
- Öffentlichkeitsinformation und -beteiligung
- Vorgehen und Erfahrungen
- August / September 2007
- Angeschrieben: 74
- Rücklauf: 51 (69 %)

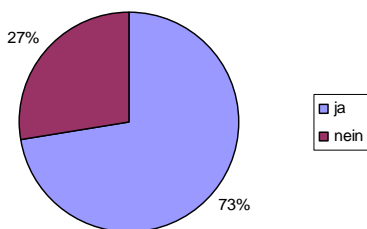


Silent City

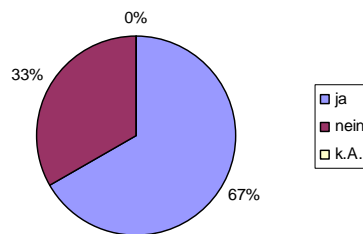


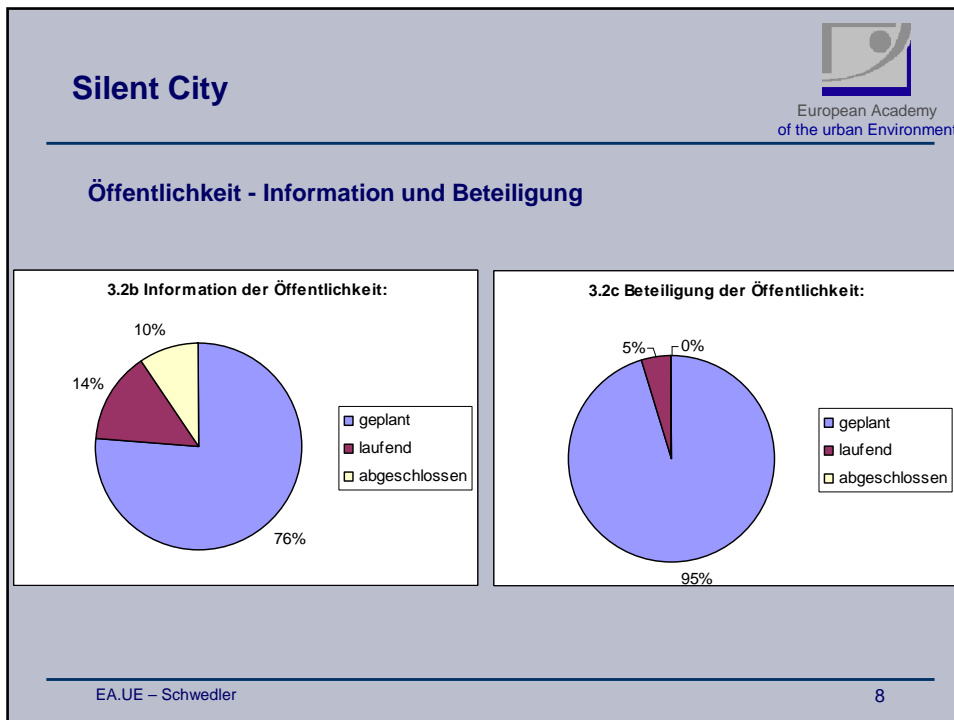
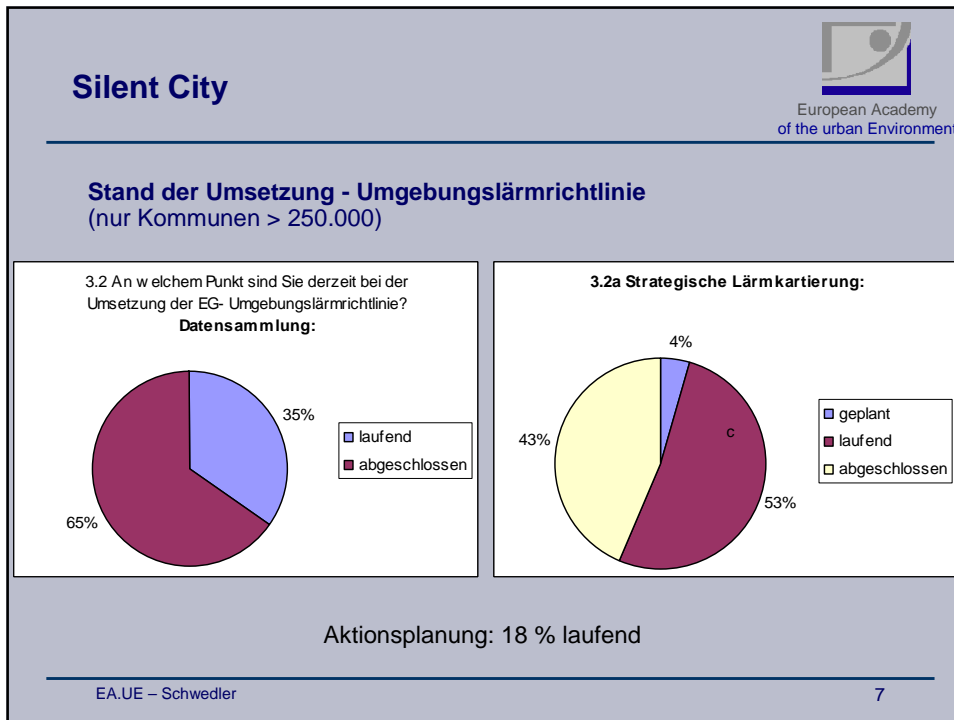
Lärminderungsplanung nach altem Recht?


2.1 Hat es in Ihrer Stadt LMP nach altem Recht (BImSchG) gegeben?



2.1 Hat es in Ihrer Stadt eine LMP nach altem Recht (BImSchG) gegeben?





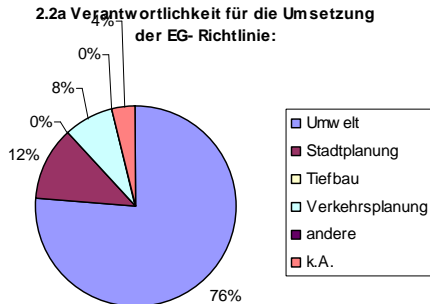


European Academy
of the urban Environment

Silent City

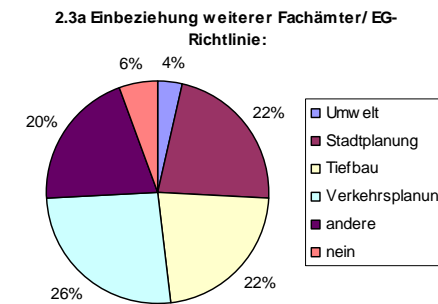
Organisation - Verantwortlichkeiten

2.2a Verantwortung für die Umsetzung der EG- Richtlinie:



Kategorie	Anteil
Umwelt	76%
Stadtplanung	12%
Tiefbau	8%
Verkehrsplanung	0%
andere	0%
k.A.	4%


2.3a Einbeziehung weiterer Fachämter/ EG- Richtlinie:



Kategorie	Anteil
Umwelt	4%
Stadtplanung	22%
Tiefbau	26%
Verkehrsplanung	22%
andere	20%
nein	6%

Umwelt
Stadtplanung
Verkehr

EA.UE – Schwedler9



European Academy
of the urban Environment

Silent City

Vorgehen – Inhalt Leitfaden

- Konzentration auf die Analyse der Prozessabläufe bei erfolgreicher Lärminderungs- und Aktionsplanung und Probleme darstellen
- Analyse der Bedeutung und des Ablaufs von Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerbeteiligung bei erfolgreicher Lärminderungsplanung
- Darstellung von Synergien zu anderen Handlungsfeldern (z.B. Luftreinhaltung, Verkehrssicherheit, Gesundheit etc.);
- Lärminderungsplanung modellhaft darstellen (Silent City)
- Leitfaden

EA.UE – Schwedler10

Silent City



Aufbau Leitfaden:

- Basisinformationen: Lärm und seine Folgen, Rechtsgrundlagen, Orientierungshilfen
- Vorteile für die Kommunen
- Aktionsplanung: Maßnahmenübersicht, Lärminderungspotentiale
- Modellstadt „Silent City“
- Empfehlungen zur Aktionsplanung: Prozessorganisation (Organisation; Synergien, Öffentlichkeit; Prioritätensetzung; Konfliktpläne; Schwellenwerte; Fallstricke)



Danke